

„reformare!“

-

Kirche von morgen

...feiert begeisternde Gottesdienste mit
neuen Formen

Voraussetzungen für Gottesdienst

- Gott ist gnädig und will uns dienen
- Gott redet

„Und sie kamen nach Jerusalem. Und Jesus ging in den Tempel und fing an, hinauszutreiben die Verkäufer und Käufer im Tempel; und die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenhändler stieß er um und ließ nicht zu, dass jemand etwas durch den Tempel trüge.

Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben (Jesaja 56,7): »Mein Haus wird ein Bethaus heißen für alle Völker«? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.

Und es kam vor die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und sie trachteten danach, wie sie ihn umbrächten. Sie fürchteten sich nämlich vor ihm; denn alles Volk verwunderte sich über seine Lehre.“

(Markus 11,15-18)

1. „für alle Völker“

„Die Aussage: „Unsere Gottesdienste sind für alle da!“ muss endlich als das entlarvt werden, was sie ist. Nämlich als frommer Selbstbetrug. Sie ist etwa so seriös wie die Aussage eines Metzgers, der behauptet, in seinem Laden dürften auch Vegetarier einkaufen.“ (Klaus Douglass)

1. „für alle Völker“

- Fazit 1: mehr Gottesdienste
- Fazit 2: nicht nur vom Pfarrer gehalten, sondern von vielen gefeiert!

2. „für alle“

a) Für Distanzierte und Suchende

2. „für alle“

„Nagelprobe unserer Gottesdienste müsste sein, ob jemand aus einer völlig anderen Kultur, der unsere Sprache nicht spricht, beim Besuch unserer Gottesdienste auf die Idee käme, dass es sich beim Christentum um eine Religion der Liebe handelt.“

(Klaus Douglass)

2. „für alle“

- a) Distanzierte und Suchende
- b) Für die, die wachsen wollen



Exkurs: Gottesdienst für den Alltag

- Gottesdienst und Alltag bedingen sich und sind aufeinander bezogen
- Gottesdienst und Alltag unterscheiden sich

3. „Gebetshaus“

- Es geht um Gott bzw. die Begegnung mit Gott
- Es geht ums FEIERN! - und das in Gemeinschaft
- Es geht um Gottes Ehre